

Durch die ausreichende Bodenfeuchte entwickeln sich die Rapsbestände derzeit sehr gut. Um Ertragsausfälle durch Auswinterung zu verhindern, gilt es ein **Überwachsen der Bestände vor dem Winter** zu vermeiden und die **Winterhärte zu erhöhen**. Ziel ist ein **Wurzelhalsdurchmesser von 0,8-1,0 cm** vor dem Winter. Als optimaler Zeitpunkt für eine wachstumsregulierende Maßnahme hat sich in der Vergangenheit das **4- bis 6-Blattstadium** erwiesen. Auch ungleichmäßig aufgelaufene Bestände können behandelt werden. Durch die unterschiedlich große Wirkstoffaufnahme der Einzelpflanzen werden diese in der Wuchshöhe angeglichen. Die Gefahr einer **Phomainfektion** ist durch die zunehmenden züchterischen Fortschritte bei der neueren Sortengenetik gering, die Wirkung als Wachstumsregler steht im Vordergrund. Zudem können wachstumsregulierende Maßnahmen mit dem Einsatz von Graminiziden gegen Ausfallgetreide und Ungräser, Insektiziden sowie Blattdüngermaßnahmen kombiniert werden. Tankmischungen von Met- und Tebuconazol mit Graminiziden bei nachfolgenden Nachttemperaturen unter 0 °C werden nicht empfohlen.

Je nach Sorte, Saattermin und Bestandesentwicklung gilt es für die wachstumsregulierende Maßnahme die passenden Produkte auszuwählen und die Aufwandmengen an Bestand und Witterung anzupassen.

#### Unsere Produkt-Empfehlungen lauten:

- Moderate Einkürzung und Förderung der Winterhärte  
**Tilmor 0,75-1,0 l/ha** oder **Folicur/Lynx 0,5-1,0 l/ha**
- Stärkere Einkürzungseffekte und Förderung der Winterhärte  
**Carax 0,5-0,8 l/ha**, **Toprex 0,35-0,5 l/ha** oder **Architect + Turbo 1,3-1,8 l/ha + 0,6-0,9 kg/ha**
- Moderate Einkürzung und Phomabefall  
**Tilmor 0,75-1,0 l/ha**

**Achtung:** Im Herbst **kein Einsatz Metconazol-haltiger** Wachstumsregler (z.B. Carax), wenn eine Herbizidbehandlung mit **Belkar** durchgeführt wurde.

#### Rapserrdflohbefall

Achten Sie zudem weiterhin auf das Auftreten von **Rapserrdflohen** und kontrollieren Sie regelmäßig ihre Gelbschalen. Ab dem **4-Blatt-Stadium** ist nicht mehr der Lochfraß an den Blättern entscheidend, sondern die Gelbschalenfänge. Die **Bekämpfungsschwelle wird bei 50-75 Erdflöhfängen pro Gelbschale innerhalb von 3 Wochen** erreicht.

#### Blattdüngung

Damit der Raps ohne Mangelerscheinungen in den Winter geht, bietet sich eine Blattdüngung mit Spurennährstoffen an. Besonders die **Borversorgung** ist bei Winterraps von entscheidender Bedeutung. Wir empfehlen die Anwendung von **Bor 150 1,5 l/ha + RapsMix 1,0 l/ha**, um den Bedarf an Mikronährstoffen wie Bor, Mangan und Molybdän vor Winter zu decken.

Beachten Sie, dass Bor in Form von **Borethanolamin stark basisch** ist und den pH-Wert der Spritzbrühe dementsprechend drastisch erhöht. Vor Allem in Kombination mit Pyrethroiden ist jedoch auf einen niedrigen pH-Wert zu achten, da bei hohen pH-Werten ein Wirkstoffabbau in der Spritzbrühe stattfindet und die **Wirksamkeit der Pyrethroide stark vermindert** werden kann. Die Anwendung von **EPSO Bortop 5 kg/ha** deckt den Spurenelementbedarf von Raps im Herbst und senkt aufgrund seiner Formulierung als Säure gleichzeitig den pH-Wert.

Mit dem Blattdünger **Green On Raps** (134 g/kg Mn, 48 g/kg B, 30 g/kg Cu, 36 g/kg N (Glycinat), 82 g/kg S) steht Ihnen zudem eine Innovation auf dem Blattdüngermarkt zur Verfügung, welche eine Absicherung der Mikronährstoffversorgung bereits im Herbst ermöglicht. Green On Blattdünger (Phytoplanta) sind auf **Glycinbasis** formuliert. Durch diese Verbindung aus **Aminosäure und Mikronährstoff** wird eine **schnelle und effiziente Nährstoffaufnahme** gewährleistet, die Nährstoffgehalte sind an den Kulturbedarf angepasst. **Green On Raps senkt zudem den pH-Wert der Spritzbrühe** und ist daher bestens für den kombinierten Einsatz mit Pyrethroiden geeignet.